

Vivawest GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen

Vivawest GmbH
Nordsternplatz 1
45899 Gelsenkirchen
Telefon 0209 380-0
Telefax 0209 380-11105

Bundesbauministerin Klara Geywitz besucht VIVAWEST-Modellquartier Bergmannsgrün in Dortmund

Dortmund, den 1. Oktober 2024. Im Rahmen ihrer Reise durch das Ruhrgebiet machte Bundesbauministerin Klara Geywitz heute Morgen Halt in Dortmund, um gemeinsam mit Oberbürgermeister Thomas Westphal von VIVAWEST-Geschäftsführer Haluk Serhat einen Überblick zum Modellquartier „Bergmannsgrün“ im Stadtteil Huckarde zu erhalten.

Ansprechpartner für Medien:

Gregor Boldt
Telefon +49 209 380-12061
Gregor.Boldt@vivawest.de

Jens Rospek
Telefon +49 209 380-12064
Jens.Rospek@vivawest.de

Über 100 Millionen Euro investiert VIVAWEST in das Modellquartier „Bergmannsgrün“ und möchte damit zeigen, wie Klimaschutz und bezahlbares Wohnen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen miteinander vereinbar sind. Der erste Bauabschnitt, der die Errichtung von 61 Wohnungen durch Dachaufstockungen vorsieht, wird Ende des Jahres planmäßig abgeschlossen, der für den Neubau von rund 200 familien- und seniorengerechten Wohnungen notwendige Abbruch von 144 Wohnungen im Februar 2025. Über 30 Prozent der dringend benötigten Neubauwohnungen werden öffentlich gefördert errichtet. Ein Quartierszentrum mit rund 50 Mikroapartments, Gastronomie und einem Parkhaus sowie ein Familienzentrum mit Kindertagesstätte und Nachbarschaftstreff runden das Bauvorhaben ab.

Nach der Begrüßung durch VIVAWEST-Geschäftsführer Haluk Serhat und einer Vorstellung des Modellprojekts im Baubüro ging es gemeinsam mit Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal auf einen Rundgang durch das Quartier. Dabei lobte Klara Geywitz den vorbildhaften Charakter des Quartiers – insbesondere die klimafreundlichen Dachaufstockungen in Holz-Rahmen-Bauweise sowie die künstlerische Fassadengestaltung, die eine Verbindung von der industriellen Vergangenheit des Stadtteils als

Heimat für Bergleute und Eisenbahner ins Hier und heute schafft. „Die bisherigen Umsetzungen im ersten Bauabschnitt zeigen bereits, wie die Siedlung sich im Sinne der Bewohner gewandelt hat, und welche Möglichkeiten die Nachverdichtung besonders in Städten bietet, weiteren Wohnraum zu schaffen. Die Option, Wohngebäude aufzustocken, haben wir mit der aktuellen Novelle des Baugesetzbuches zusätzlich erleichtert. Wenn der zum Teil mit öffentlichen Mitteln finanzierte Neubau noch hinzukommt, bin ich mir sicher, dass hier ein ganzheitliches Quartier entsteht, das mit Blick auf Bezahlbarkeit, Nachhaltigkeit und Innovation ein Vorbild für das Wohnen der Zukunft sein wird“, sagte Bundesbauministerin Klara Geywitz.

VIVAWEST verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz bei ihren Quartiersentwicklungen. Bergmannsgrün vereint, was aktuell in der Wohnungswirtschaft möglich ist: Ein klimaneutrales, nahezu autofreies Quartier, das Mietern aller Alters- und Einkommensgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen ein attraktives, nachhaltiges Zuhause bietet. „Mit dem Quartierszentrum, der Gastronomie und Gemeinschaftsgärten in einem ökologisch gestaltetem Wohnumfeld schaffen wir Orte der Begegnung und fördern somit das Miteinander der Menschen, die hier leben“, sagte VIVAWEST-Geschäftsführer Haluk Serhat und führte weiter aus: „Wenn Projekte wie Bergmannsgrün keine Ausnahme bleiben und wir als eines der führenden deutschen Wohnungsunternehmen klimaneutralen und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum schaffen sollen, brauchen wir verlässliche politische Rahmenbedingungen sowie eine langfristige und stabile Förderkulisse – insbesondere für den Neubau.“

„Ich bin froh, dass VIVAWEST auch in Zeiten von gestiegenen Zinsen und weiterhin hohen Baukosten über 100 Millionen Euro in die Hand nimmt und in Dortmund investiert. Bergmannsgrün kann zusammen mit der Strahlkraft der Internationalen Gartenausstellung 2027 ein echtes

Leuchtturm-Projekt und ein wichtiger Ankerpunkt für die weitere Entwicklung im Dortmunder Westen werden. Insbesondere die Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum begrüßen wir. Die Stadt Dortmund wird alles tun, um VIVAWEST bei der weiteren Umsetzung zu unterstützen“, führte Thomas Westphal, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund aus.

VIVAWEST

„Wohnen, wo das Herz schlägt.“ – Unsere Devise steht für unser größtes Anliegen: Alle Mieter sollen sich bei uns wohlfühlen. Als eines der führenden Wohnungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen bewirtschaftet VIVAWEST knapp 120.000 Wohnungen in circa 100 Kommunen an Rhein und Ruhr und gibt etwa 300.000 Menschen ein Zuhause.

Unsere Immobilien-Dienstleistungsunternehmen erbringen Serviceleistungen rund um das Wohnen und gewährleisten so Sicherheit und Wohnqualität für unsere Kunden – vom Grünflächenmanagement über Handwerksdienstleistungen, Multimediaversorgung bis hin zu Mess- und Abrechnungsdiensten. Im Rahmen eines nachhaltigen Geschäftsmodells verbindet VIVAWEST ökonomische und ökologische Effizienz mit sozialer Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und die Region und bietet allen Einkommensgruppen der Bevölkerung guten Wohnraum in lebens- und liebenswerten Quartieren.

www.vivawest.de